

Ressourcenkonflikte und nachhaltige Entwicklung im 21. Jahrhundert

Vortrag vor Geographischen Gesellschaften in Deutschland

Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg



„Economies of excess“ am Beispiel von Las Vegas (USA)

Probleme der Endlichkeit von Ressourcen und daraus resultierende Konflikte sind ein altes Thema der Geographie (Diskussion um die Tragfähigkeit der Erde, ökologische Benachteiligung der Tropen etc.). Bezogen auf mineralische Rohstoffe und Schlüsselressourcen der Industriegesellschaft geriet das Thema seit dem ersten Bericht des Club auf Rome (1974) in die Schlagzeilen. Überlegungen zur Übernutzung von Rohstoffen konzentrieren sich derzeit vor allem auf das Erdöl („Peak Oil“), die Wälder dieser Erde und das Wasser.

Seltener diskutiert werden politische Asymmetrien beim Ressourcenverbrauch, d.h. Zugangsbeschränkungen zu Ressourcen als Folge eines Ungleichgewichts der Verteilung von politischer Macht (strukturelle Knappheit statt natürlicher Knappheit). Ein Thema ist auch der sogenannte „Ressourcenfluch“, d.h. Konflikte aufgrund überreicher Ressourcen (Gold, Diamanten, Coltan)

Der Vortrag behandelt zentrale Ressourcen-Konfliktfelder aus politisch-geographischer Sicht: Konflikte um fossile Energien, insbesondere das Erdöl, bei dem der Bedarf in den letzten Jahren aufgrund neuer Verbraucher (China, Indien) stark gestiegen ist. Konflikte um die

großen Wälder dieser Erde sowie Konflikte um Wasser, insbesondere in den Trockenräumen der Erde.

Der Vortrag greift Themen und Fallbeispiele auf, zu denen derzeit am Lehrstuhl Anthropogeographie der Universität Heidelberg Forschungsprojekte zur Gesellschafts-Umweltforschung durchgeführt werden (Projekte zu „Ressourcenkonflikten“ und „Water in Sensitive Regions“).



Meerwasserentsalzungsanlage in Dubai

Der Vortrag dauert 60 - 75 Minuten und gliedert sich wie folgt:

1. Einführung: Ressourcenkonflikte im 21. Jahrhundert
2. Bedrohte Wälder
3. Ölwechsel – Neue Nachfrager, neue Förderregionen, neue Konflikte
4. Wasser als Schlüsselressource des 21. Jahrhunderts
5. Fazit: Economies of excess

Kontaktadresse: Prof. Dr. Hans Gebhardt, Geographisches Institut der Universität Heidelberg, Berliner Str. 48, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/544547; mail: hans.gebhardt@geog.uni-heidelberg.de